



ZUM VORFREUEN.

Erholen, untertauchen, geniessen: Sie reisen demnächst auf die Malediven. Wir freuen uns mit Ihnen. Und haben für Sie ein paar hilfreiche Tipps, interessante Infos und Ideen gesammelt. Damit Sie sich so richtig vorfreuen können. Und nicht zu viel einpacken. Wir wünschen Ihnen jetzt schon fantastische Ferien.

Herzliche Grüsse aus dem Paradies
Ihr Manta-Team

MALE DIVEN

Bis bald
auf den

manta reisen

115 300 km²

Fläche, davon nur
etwa 2 Prozent Inselfläche

Male. Die Hauptstadt.

Farbenprächtige Gebäude, ein wuselnder Fischmarkt, historische Moscheen und hübsche Cafés: Male ist sowohl Hauptstadt wie auch wirtschaftliches Zentrum der Malediven. Auf gut sechs Quadratkilometern leben über 150 000 Menschen. Damit ist sie die am dichtesten besiedelte Hauptstadt der Erde. Ein sehenswerter Kontrast zum ruhigen Resortleben.



AUF WIEDERSEHEN

- Am Abend vor der Abreise erhalten Sie von der Reception die wichtigsten Informationen zur Rückreise.
- Vergessen Sie nicht, den Safe zu leeren.
- Begleichen Sie Ihre persönlichen Auslagen und sagen Sie auf Wiedersehen. Und dann auf zum letzten Sonnenuntergang.



DAUMEN HOCH

Ferienfeeling für den Alltag: Folgen Sie uns auf Facebook und lassen Sie sich inspirieren. Haben Sie selber ganz viel Stimmungsvolles fotografiert? Senden Sie Ihren besten Schnappschuss an facebook@manta.ch. Wir veröffentlichen die besten Fotos auf unserer Facebookseite www.facebook.com/mantareisen



manta reisen
www.manta.ch

VON ZUHAUSE

... mitnehmen

- ✓ **Adapter.** Für Handy, Tablet, e-Reader oder Kamera.
- **Badekleidung.** Denn Nacktbaden und Obenohr-Sonnenbrille (Frauen) sind auf den Malediven verboten.
- **Bargeld in US Dollar.** In kleinen Noten für das Trinkgeld und für kleine Dinge unterwegs. Allfällige Zusatzkosten wie für Mahlzeiten, Getränke und Souvenirs direkt im Resort können Sie auch per Kreditkarte bezahlen. Rufiyaa werden auf Resortinseln nicht akzeptiert.
- **Bücher.** Der Liegestuhl im Sandstrand vor dem Türkiswasser ist die perfekte Kulisse fürs Lesen. In vielen Resorts gibt es Bücher-Ecken, wo Sie Ihre gelesenen Bücher zurücklassen und gegen neue tauschen können.
- **Handgepäck.** Pass, Reisedokumente, Geld, Medikamente, Zahnbürste, Kamera und Badezeug sollten Sie ins Handgepäck packen. Denn es kann vorkommen, dass Ihr Hauptgepäck bei einem Wasserflugzeugtransfer etwas später auf der Insel ankommt. Schweizer Staatsbürger brauchen einen Pass, der noch mindestens sechs Monate nach Reiseende gültig ist.
- **Kamera.** Ob zum Filmen oder Fotografieren: Kitschigere Sujets finden Sie nirgends.
- **Kleider.** Warme Kleider für in den Flieger, luftig-leichte für die Insel.
- **Reiseapotheke.** Notfallset, Moskitoschutz und persönliche Medikamente. Auf einigen Inseln gibt es auch einen Arzt.
- **Schnorchel-Ausrüstung.** Für alle, die sie nicht vor Ort mieten wollen. Das kann durchaus kostspielig sein, einige Inseln verleihen sie gratis. Ausprobieren sollten Sie das Schnorcheln auf jeden Fall.
- **Sonnenschutz.** Ein hoher Schutzfaktor mit möglichst natürlichen Inhaltsstoffen, damit im Meer kein Mikroplastik zurückbleibt. Tipp von OceanCare: Sonnencreme von Eco Cosmetics. Kopfbedeckung nicht vergessen.

- **Sommerkleid und halblange Hosen:** Das Sommerkleid für den Strand, knie- und schulterbedenkende Bekleidung für einen Ausflug auf die lokale Insel.
- **Schoggi.** Ob Roomboy oder Kellner: Schweizer Schokolade kommt bei allen gut an. In Zeitungspapier eingewickelt, kommt sie auch schmelzfrei ans Ziel.



Stressfreies Kofferpacken. «Pack the bag» die praktische App, die Ihnen beim Listenmachen und Packen hilft.



NACH HAUSE

... mitnehmen

- ✓ **Abfall.** PET, Batterien, Büchsen, leere Sonnencremedosen und sonstiger Plastik sowie andere bei uns recycelbare Stoffe werden auf einigen Inseln leider (noch) nicht entsprechend entsorgt. Sie werden auf der Abfallinsel verbrannt oder landen schlimmstenfalls im Meer. Wer mit Edelweiss fliegt, kriegt einen Abfallsack zum Füllen, alle anderen finden sicher ein Plätzli im Koffer.
- **Souvenirs made in Maldives.** Es gibt einige lokale Künstler, die T-Shirts und Holz- oder Kokosnussskulpturen bemalen sowie Hotel-Schneider, die Maskenleider anfertigen. Fragen Sie in Ihrem Souvenirshop nach lokal produzierten Geschenkideen.

... nicht mitnehmen

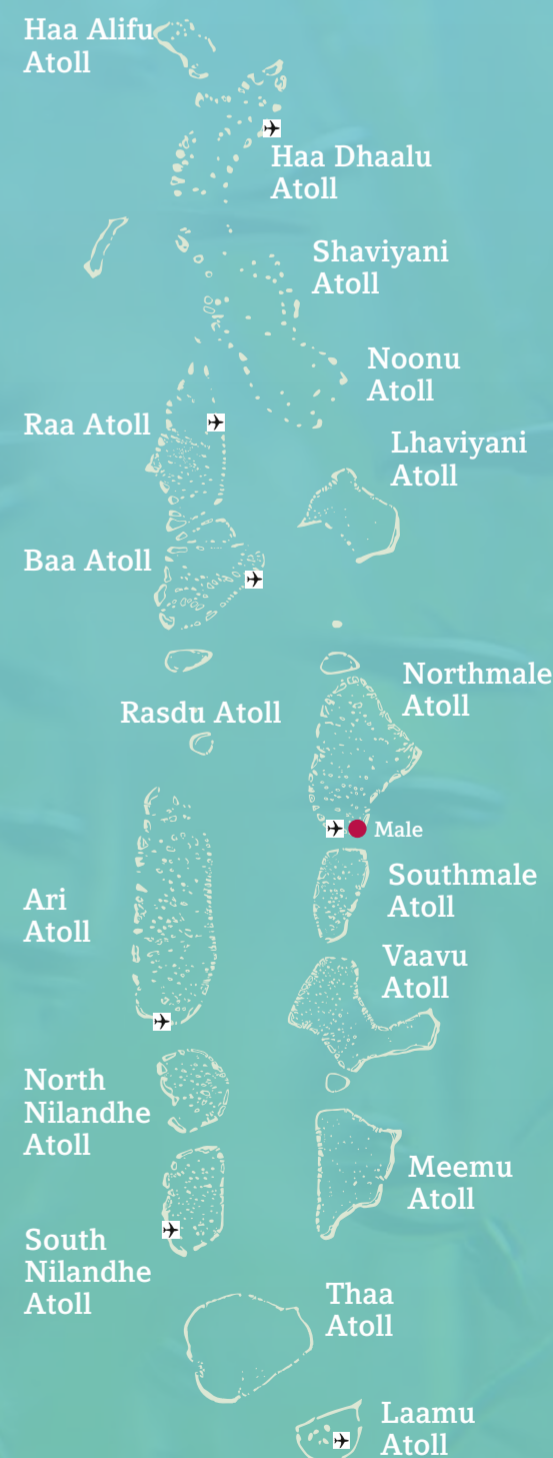
- ✗ **Alles vom Meer.** Was vom Meer ist, gehört dorthin. Muscheln sind das Zuhause von Krebsen. Schildpatt gehört zum Panzer der lebenden Schildkröte. Ebenso wie der Hai-fischzahn zum Hai. Der Export solcher «Souvenirs» ist verboten.
- ✗ **Alkohol.** Darf von den Inseln nicht zum Flughafen und ausgeführt werden.



... nicht mitnehmen

- ✗ **Alkohol.** Es ist verboten, auf die Malediven Alkohol einzuführen. In den Resorts ist dieser jedoch problemlos erhältlich.
- ✗ **Schuhe.** Die meisten Resorts sind Barfussinseln. Schuhe braucht es nur für die Reise und für Ausflüge auf eine lokale Insel, am besten Flipflops.
- ✗ **Pullover und andere Winterklamotten.** Die tun ihren Dienst allenfalls während der An- und Abreise. Auf den Malediven herrschen durchgehend tropische Temperaturen.
- ✗ **Pornografie.** Sonst können Sie ausreisen, bevor Sie ganz eingereist sind. Dasselbe gilt für Drogen, Schweinefleisch, Gegenstände mit religiösen Symbolen anderer Religionen und Waffen.

DIE MALEDIVEN



TIPPS UND TAKTVOLLES

DIE GOLDE- NEN REGELN

Für Taucher und Schnorchler

Die Unterwasserwelt ist unser Gastland, wir sind die Gäste. Sie hat unsere Achtung und unseren Respekt verdient. Darum:

- ✗ Nichts anfassen.
- ✗ Keinen Sand aufwirbeln.
- ✗ Nichts mitnehmen, auch keine Muscheln, keinen Sand.
- ✗ Nicht auf Korallen stehen, nicht mit den Flossen dagegenschlagen. Sie brauchen ewig, um nachzuwachsen. Sind Sie etwas unsicher im Wasser, lassen Sie sich von den Wassersportlern vor Ort instruieren.
- ✓ Herumschwimmenden Abfall wenn möglich mitnehmen.

Die Malediver sind ausserordentlich gastfreundlich und zuvorkommend, Land und Wasser sind sowas von einzigartig. Mit diesen Tipps wissen Sie das Wichtigste:

Abtauchen mit Schnorchel und Flossen.

Zumindest einmal müssen Sie den Kopf auf den Malediven unter Wasser tauchen. Sie werden süchtig sein... Auch wenn Sie noch keine Erfahrung haben; das Tauchcenter oder das Wassersportteam in Ihrem Resort begleitet Sie gerne auf Ihren ersten Unterwassergängen. Für alle bereits Süchtigen empfehlen wir die erlebnisreichen Walhai-, Wasserschildkröten- oder Manta-Ausflüge. Auch Nachtschnorcheln ist ein Erlebnis. **Hinter den Kulissen.** Vom Confiseur, über den Kokosnusspflücker bis zum internen Coiffeur: Viele Hotels bieten die Möglichkeit, bei



einer «Back of the House Tour» zu sehen, wo all die Angestellten arbeiten und leben, wo der Strom produziert und das Meerwasser entsalzen wird. Nicht verpassen.

Lächeln. Auch, wenn mal etwas nicht in Ordnung sein sollte, hilft Freundlichkeit bei den Maledivern mehr als Ungeduld oder laute Worte. Die Rezeption beantwortet gerne Ihre Fragen. Und natürlich ist auch Ihre Reiseleitung vor Ort jederzeit für Ihre Anliegen da.

Lokalen Fisch essen. Die Resorts beziehen ihren Fisch oft tagesaktuell von den lokalen Fischern. Schmeckt herrlich und ist erst noch nachhaltiger als von weit her importierter Fisch wie Lachs.

Minirockade. Ein Abstecher auf eine lokale Insel ist ein Erlebnis. Bitte bedenken Sie, dass Sie sich in einem muslimischen Land befinden. Schultern, Bauch und Knie zu bedecken, zeugt von Anstand und Respekt.



Transfer. Ob Boot, Wasserflugi oder Inlandflug: Die Verteilung all der an- und abreisenden Gäste ist aufwendig. Nur eine kleine Verspätung kann die ganze Planung über den Haufen werfen. Darum – gelassen bleiben, kulturelle Unterschiede akzeptieren und den Blick

aufs Meer geniessen. Vergessen Sie nicht, auf dem Schiff nach Delphinen Ausschau zu halten.

Tauchen. Die Unterwasserwelt der Malediven ist eine Dimension für sich. Wer erleben möchte, was es mit dem Schweben auf sich hat, dem empfehlen wir einen Probetauchgang. Einige Resorts bieten dies sogar kostenlos an. Sie werden begeistert sein.

Wasserflugzeug. Sie werden dieses Fortbewegungsmittel lieben. Beachten Sie die Handgepäckslimite von 5kg. Das Hauptgepäck sollte nicht über 20kg wiegen. Ansonsten müssen Sie mit einem Zuschlag rechnen. Rollkoffer sind als Handgepäck nicht erlaubt.



Trinkgeld

Zufrieden mit Service und Freundlichkeit? Zimmerpersonal und Restaurantangestellte freuen sich über circa 10 Dollar pro Woche, Kofferträger und Portiers über rund 1-2 Dollar pro Gepäckstück. Die Höhe des Betrags variiert je nach Resort und Exklusivität.



GEWUSST?

Fischen. Das Fischen mit Netzen ist auf den Malediven verboten. Jeder Fisch wird von Hand mit Angelschnur gefangen. Nachhaltig, da der immense Beifang entfällt, der mit Netzen sinnloserweise entsteht. Das lokale «Line Fishing» wird in vielen Resorts auch als Ausflug angeboten. Das anschliessende Barbecue mit eigenem (oder von der Crew) gefangenen Fisch ist ein tolles Erlebnis.

Riffe und Korallen. Die maledivischen Riffe sind eines der grössten zusammenhängenden Korallengebiete der Erde. Helfen Sie mit, das sensible Ökosystem zu schützen. Korallen sind eine komplexe Gemeinschaft von Polypen und Algen. Sie brauchen mehrere Jahrzehnte, um ein paar wenige Zentimeter zu wachsen. Einige Hotels bieten Wiederaufforstungsprojekte und Patenschaften für Korallen an. Wer weiss, vielleicht sind Sie schon bald Gëtti oder Gotte?

Dhonis. Dieses traditionelle Holzboot ist das Hauptverkehrsmittel auf den Malediven. Die Bauform blieb über Jahrhunderte fast unverändert.

Wasserflugzeuge. Die mehrheitlich maledivischen Piloten fliegen meist barfuss.

Palmen und Papaya. Die Kokospalme ist eine wichtige Rohstoff- und Nahrungsquelle. Daneben wachsen auf den Malediven noch Brotfruchtbäume, Bananen, Mango, Papaya, Süsskartoffel, Maniok sowie Mais und Hirse. Auf einigen Inseln werden im eigenen Garten Gemüse, Salat oder Kräuter angebaut. Alle anderen Lebensmittel müssen importiert und per Flugzeug und Schiff angeliefert werden.

Flughunde, Krebse und Geokos. Auf den Malediven kreucht und fleucht so einiges. Aber keine Angst: Die Krebse an den Stränden sind harmlos, flink und sowas von scheu. Sollte Sie ein Gecko in Ihrem Zimmer besuchen, dann freuen Sie sich, denn auf seinem Menüplan stehen Mücken. **Reiseleitung vor Ort.** Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen, wenn Sie Fragen haben, wenn etwas nicht läuft wie geplant. Auf Schweizerdeutsch, persölich und kompetent. Die Kontaktdaten Ihrer Reiseleitung werden Sie am Flughafen erhalten und sind auch auf Ihrem Reiseprogramm vermerkt.



ZAHLEN UND ZAUBERHAFTES

Die Nuss

Die Malediver kennen in ihrer Landessprache sechs verschiedene Namen für die Kokosnuss. Gobalhi, Kiha, Kurumba, Gabulhi, Kaashi, Kurohli. Je nach Reifegrad wird sie anders bezeichnet. Wer sie gerne trinkt, fragt am besten nach einer «Kurumba».

1972

wurden die ersten Gäste auf der Malediven-Insel Kurumba empfangen. Unterdessen gibt es über 120 Resortinseln.

Sunnitische Islam

Die Staatsreligion der Malediven ist der sunnitische Islam. Jedoch leben auf den Malediven verschiedene Religionen und Nationalitäten friedlich zusammen.

Der Berg

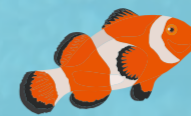
Der höchste maledivische Berg ist aus Abfall. Nach der Insel Thilafushi wird der Müll sämtlicher Inseln verschifft und verbrannt.

420 000

Menschen leben auf den Malediven. Ein Drittel davon allein in der Hauptstadt.

Für unsere Meere

Unsere Leidenschaft ist das Reisen. Unsere Destinationen zu schützen, liegt uns am Herzen. Deshalb arbeiten wir intensiv mit der Schweizer Meeresschutzorganisation OceanCare zusammen. Die Organisation engagiert sich bereits seit 1989 für das Leben im Meer. Mit Forschungs- und Schutzprojekten, Kampagnen, Umweltbildung und dem Einsatz in internationalen Gremien setzt sich OceanCare weltweit für die Verbesserung der Lebensbedingungen in den Ozeanen ein. Auch wir sind überzeugt, dass unsere Reisen nur eine Zukunft haben, wenn wir uns alle verantwortungsvoll verhalten. Das geben wir gerne weiter, indem wir Sie kompetent beraten und Ihnen nachhaltige Angebote empfehlen. Sie möchten sich selber engagieren? www.oceancare.ch



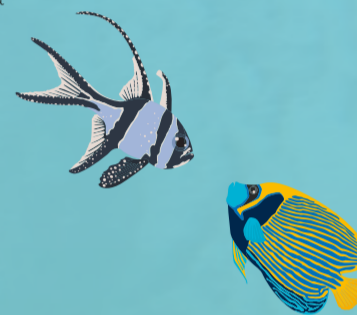
INSEL- SPRACHE

Dhivehi für Reisefreudige

Guten Tag	Maruhabaa
Wie gehts?	Kihineh?
Danke	Shukuriyyaa
Gut	Rangalo
	Barabaru
Schlecht	Sakkara
Gross	Bodu
Klein	Kuda
Schön	Reethi
Köstlich	Meeru
Insel	Fushi oder Rah
Trommel, Musik und Tanz (Maledivisches) Boot	Bodu Beru
Sandbank	Dhoni
Kokosnuss	Finolhu
Ja	Kurumba
Nein	Aah
	Noon

Für Unterwasserfans

Riff	Faru
Fisch	Maas
Delphine	Koamas
Hai	Miyaru
Manta	Madi
Schildkröte	Velaa
Walhai	Fehurihi
Hochragendes Korallenriff	Giri
Tiefliedendes Korallenriff	Thila
Kanal	Kandu



Nicht verwechseln

«Dhoo»	(oder teilweise auch «du» geschrieben, ausgesprochen «du»), heisst auf Dhivehi Zunge: Inseln mit dieser Bezeichnung sind längliche Inseln in «Zungenform».
«Dho»	Malediver sind auch Schweizer: Das Wort «dho» (ausgesprochen «doo») wird bei den Maledivern im Dhivehi sowie auch im Englisch sehr oft ans Satzende gehängt und bedeutet dasselbe wie unser «gell». heisst Milch, aber auch Brüste. Wenn der Kellner morgens also von «bodu kiru» spricht, meint er nicht die grossen Brüste, sondern fragt wohl, ob man viel Milch in den Kaffee möchte.
«Kiru»	

